



Yoro-cho
unsere Partnerstadt in Japan
バッド・ゾーデン 姉妹都市
岐阜県養老町

Das jüngste Mitglied im Kreise Bad Sodener Städtepartnerschaften liegt nicht in Europa, sondern in Japan.

Während der 800-Jahrfeier Bad Sodens 1991 wurde eine Freundschaftsurkunde auf der Kurhausterrasse in Bad Soden unterschrieben. Im Dezember 2003 beschlossen beide Stadtparlamente eine Städtepartnerschaft, die am 16. Februar 2004 offiziell besiegelt wurde.

Schon 1987 fanden, ausgehend von Japan, erste Gespräche statt, und noch im selben Jahr reisten „Erkundigungsgruppen“ nach Bad Soden. Damals war es die Sportjugend von Yoro-cho, die mit der Turngemeinde Bad Soden Kontakt suchte. Seitdem kommen im jährlichen Turnus Sportgruppen nach Bad Soden oder junge Bad Sodener Sportler fahren nach Yoro-cho. Die Jugend wird damit zum jeweiligen Botschafter ihres Landes.

Seit 1998 wurde der Austausch um eine Kulturgruppe erweitert. Auch dieser Austausch findet im Zwei-Jahres-Turnus statt. Deutsche Kultur wird nach Japan gebracht, japanische Kultur wie Teezeremonie, Ikebana, kulinarische Aktivitäten und japanische Künstler, präsentiert sich in Bad Soden.

Yoro-cho findet man in der Präfektur Gifu auf der Hauptinsel Honshu zwischen Osaka und Nagoya. Umgeben von reicher Natur liegt der ca. 35.000 Einwohner zählende Ort am Fuße einer Bergkette, umrahmt von drei Flüssen. Seinen Bekanntheitsgrad in Japan erlangt Yoro-cho vor allem durch seinen gleichnamigen Wasserfall sowie den Themenpark Yoro Tenmei Hantenchi (Umkehrung des Schicksals).

Da sich Japan wirtschaftlich ähnlich darstellt wie Deutschland, ist Yoro-cho als Partnerstadt eine ideale Verbindung. Das gegenseitige Kennen lernen der jeweiligen Geschichte und Kultur trägt dazu bei, den anderen Partner zu akzeptieren und zu respektieren und, auch aufgrund der Globalisierung, über den eigenen Tellerrand hinweg zu schauen.



IKUS
und Bad Sodens Partner

Der eingetragene Verein „Internationaler Kultur- u. Sportaustausch Bad Soden am Taunus e.V.“, kurz IKUS genannt, hat die Aufgabe, die vereinbarten Städtepartnerschaften der Stadt Bad Soden am Taunus zu unterstützen, persönliche und freundschaftliche Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, um auf kommunaler Ebene der Völkerverständigung zu dienen.

Für die bestehenden Partnerschaften mit

- Franzensbad /Tschechien
- Kitzbühel /Österreich
- Rueil-Malmaison /Frankreich
- Yoro-cho /Japan

sind eigenverantwortliche Abteilungen eingerichtet, die sich um die Verständigung und Information zwischen Bad Soden und den jeweiligen Partnerstädten und seiner Mitbürger kümmern und Veranstaltungen und Austauschaktivitäten auf kulturellem und sportlichem Gebiet fördern, planen und durchführen.

Bürgerfahrten, der Austausch von kulturorientierten, sportorientierten oder berufsorientierten Gruppen jeden Alters sowie der Austausch von Schülern und Jugendlichen gehören zu den Aktivitäten des Vereins und seiner Abteilungen.

Von Bürger zu Bürger gibt es so ganz private Begegnungen, aus denen vielfach sogar dauerhafte und herzliche Freundschaften entstehen. Andersartige Lebensweisen gemeinsam begreifen und erleben - Landschaften, Sprache, Essen, Umgangsformen, Denkweisen - das macht nicht nur Spaß! Es fördert auch, ganz nebenbei, das Verständnis der Völker untereinander und bildet damit die Grundlage für ein friedliches und tolerantes Miteinander. Hin und wieder mal über den eigenen Tellerrand hinaus zu blicken, sogar über Europa hinaus, das kann nur richtig sein.

Internet: www.ikus-bad-soden.de

Internationaler **K**ultur- **u**nd **S**portaustausch
Bad Soden am Taunus e.V.



Franzensbad
Tschechien



Kitzbühel
Österreich



Rueil-
Malmaison
Frankreich



Yoro-cho
Japan

wir
sind
Partner



Bad Soden
am Taunus



Im Jahre 1975 vereinbarten Bad Soden am Taunus und Rueil-Malmaison - acht Kilometer westlich von Paris gelegen - eine Städtepartnerschaft.

Rueil-Malmaison hat heute ca. 75.000 Einwohner. Dank seiner idealen Lage ist Rueil ein bevorzugter Wohnort für viele in Paris arbeitende Menschen. Eine Anzahl großer namhafter Firmen ist in Rueil angesiedelt, was die Stadtväter in die Lage versetzte, während der letzten 20 Jahre bemerkenswerte Infrastrukturmaßnahmen durchzuführen, um so die Attraktivität der Stadt weiter zu steigern.

Rueil-Malmaison bietet ein breites kulturelles sowie gesellschaftliches Angebot. Es gibt ein Theater mit 1000 Plätzen und eine renommierte Musikhochschule. Jährlich finden in Rueil-Malmaison internationale Festspiele des historischen Films sowie Musiknächte statt. Weiterhin bietet die Stadt ein Schwimmbad, zahlreiche Tennisplätze, einen Golfplatz und ein Reitzentrum.

Neben wunderschönen alten Parks ist die größte Sehenswürdigkeit von Rueil das Schloss Malmaison, in dem Joséphine nach der Scheidung von Napoleon lebte. Versailles mit seinen einmaligen Sehenswürdigkeiten ist nur wenige Kilometer entfernt.

Die Partnerschaft wird auf beiden Seiten von Partnerschaftsvereinen getragen, die jeweils selbstständig – und in enger Abstimmung zur jeweiligen Stadt – tätig sind. In Rueil-Malmaison sind dies die Vereine: Amis de Jumelage und, ausschließlich zuständig für den Schüler- und Praktikantenaustausch, EURAM Euro Amitiés.

Jährlich werden mehrtägige Bürgerfahrten von den jeweiligen Partnerschaftsvereinen initiiert. Zwischen Schulen in Rueil-Malmaison, Bad Soden, Schwalbach und Sulzbach wird seit Jahren ein regelmäßiger Schüleraustausch gepflegt. Darüber hinaus vermitteln die Vereine mit großem Erfolg Praktikantenplätze für Schüler und junge Berufseinsteiger in verschiedenen Firmen der jeweiligen Partnerstädte.



Motivation für die Partnerschaft war 1979 die Verschwisterung zwischen Kitzbühel und Rueil-Malmaison. Hier wurde der Grundstein für die offizielle Verschwisterung 1984 zu einer europäischen Ringpartnerschaft mit Bad Soden am Taunus gelegt.

Kitzbühel ist mit ca. 8000 Einwohnern, seinem mittelalterlichen Stadtkern vor prachtvoller Bergkulisse, das „Herz“ der gesamten Alpenregion.

Bereits im 19. Jahrhundert begann der Skilauf und damit der Tourismus in der 800 bis 2000 m über dem Meeresspiegel gelegenen Stadt. Bekannte Skirennläufer wie Olympiasieger und Weltmeister Toni Sailer oder Ernst Hinterseer kommen aus Kitzbühel. Ein Sieg beim berühmten Hahnenkamm-Rennen auf der „Streif“ mit der berühmten Mausefalle und der Hausbergkante ist für die Skirennläufer mit dem Gewinn einer Weltmeisterschaft oder einem Olympiasieg gleich zu setzen.

Für Skifans bieten die Kitzbüheler Alpen 60 Beförderungsanlagen, 700 ha präparierte Pisten und natürlich mehr als 50 km gespurte Langlaufloipen. Weltweit einzigartig ist die Fahrt mit der 3S-Bahn. Die Bahn überwindet den Saukasergraben in 400 m Höhe. Sie verbindet das Skigebiet Hahnenkamm/Pengelstein mit der Resterhöhe/Paß Thurn.

Hochkarätige Events, neben dem weltberühmten Hahnenkamm-Rennen sind die internationalen österreichischen Tennismeisterschaften, die Bergetappe am Kitzbüheler Horn der Österreichrundfahrt für Radprofis oder die Oldtimer-Rallye mit Teilnehmern aus dem Formel 1 Sport. Im Sommer zieht das Golfzentrum mit 4 Plätzen berühmte Champions an.

Begeisterte Wanderer können in den Kitzbüheler Alpen unter 30 Gipfeln mit herrlichem Fernblick, ihre Touren auswählen. Auf 500 km markierten Wander- und interaktiven Themenwegen ist die atemberaubende Bergkulisse zu genießen.

Herzliche Verbindungen zwischen den Bürgern der Partnerstädte beim Wandern, Bridge- oder Golfturnieren aber auch im sportlichen und kulturellen Bereich, waren und sind die Ziele dieser Partnerschaft. Eine Reihe von Freundschaften sind in dieser Zeit entstanden und sollen künftige noch ausgebaut werden.

Wollen Sie mehr über IKUS oder unsere Freunde in Kitzbühel wissen, dann rufen Sie uns an. Wir informieren Sie bei einem Gläschen Tiroler Rotwein über unsere Partnerstadt Kitzbühel.

FRANTIŠKOVY LÁZNĚ FRANZENSBAD

Franzensbad im nordwestlichen Winkel Tschechiens muss wohl jeden Neuankömmling verblüffen. Warum?

Aus naturverbundenem Hinterland gerät man schlagartig in einen Ort wie Zitronenbaiser. Schönbrunn gelb und stuckweiß, so leuchtet das Städtchen aus der sommerlichen Abenddämmerung, ein makelloser K. u. K. Bühnenbild. Sein Erscheinungsbild ist von Maß und Eleganz. Trotz verschiedener Stileinflüsse aus historischer Architektur – Gotik, Renaissance, Rokoko und Barock – haben sich die Bauten in Franzensbad ihre klassizistische Erhabenheit, die wir heute im Unterbewusstsein als natürliche Kurort-Architektur wahrnehmen, bewahrt.

Zusammen mit Karlsbad und Marienbad gehört es in die Kategorie der Weltbäder. Durch seine urbanistische Lösung, Architektur sowie das Konzept der Grünanlagen wurde es zu einer Art Vorbild eines vollkommenen Heilbades.

Die Franzensbader Quellen gehören zu den natürlichen heilenden Mineralwässern des sogenannten kalten schwefelalkalischen Sauerbrunnens. Die berühmten „Sauerbrunnen“ gingen bereits im 16. Jahrhundert in keramischen Flaschen in alle Länder Europas. 1793 erhielt der Ort dann den Bäderstatus unter der Bezeichnung „Kaiser Franzensdorf“ und ist ab dem Jahr 1807 als „Kaiser Franzensbad“ bekannt. Das Eisensulfid-Moor ist weltweit ohne Konkurrenz.

In dieser unveränderten Situation konzentrieren sich die 5200 Einwohner im Wesentlichen auf die Kuraktivitäten. Die Begegnungen auf städtepartnerschaftlicher Ebene mit Bad Soden sind sportlicher und kultureller Art. Regelmäßige Teilnahme an Stadtfesten sowie die Veranstaltung von Musikkonzerten und verständigungs-politischen Seminaren waren in der Vergangenheit ebenso Bestandteil der Begegnungen wie Schüleraustausch und Sportveranstaltungen. Sie sind Grundlage für die weitere Entwicklung und den Austausch in einem zusammenwachsenden Europa. Unser Interesse gilt dem Ausbau dieser Freundschaft, und dazu laden wir Interessierte herzlich ein.

Kontakte

Vorstand:

Dr. Jürgen Bommer, Vorsitzender, Tel.: 06196 26336

E-Mail: juergen.bommer@ikus-bad-soden.de

Richard Byer, stellvertretender Vorsitzender,

Tel.: 06196 28259

E-Mail: richard.byer@ikus-bad-soden.de

Klaus Plösser, Schatzmeister, Tel.: 06196 25731

E-Mail: klaus.ploesser@ikus-bad-soden.de

Marianne Bommer, Geschäftsführerin Tel.: 06196 26336

Email: marianne.bommer@ikus-bad-soden.de

Abteilung Franzensbad

Joachim Klein, Tel.: 069 71916408 oder 0160 3615159

E-Mail: franzensbad.klein@ikus-bad-soden.de

Igor Mackovic, Tel.: 06196 62484

E-Mail: franzensbad.mackovic@ikus-bad-soden.de

Abteilung Kitzbühel

Helga und Richard Sippl, Tel.: 06196 24747

E-Mail: kitzbuehel.sippl@ikus-bad-soden.de

Abteilung Rueil-Malmaison

Emmanuel Langlois-Meurinne, Tel.: 06196 27358

E-Mail: rueil.langlois-meurinne@ikus-bad-soden.de

Hans-Herbert Meybohm, Tel.: 06196 882177

E-Mail: rueil.meybohm@ikus-bad-soden.de

Abteilung Yoro-cho

Frank Bender, Tel.: 06174 255858

E-Mail: yoro.bender@ikus-bad-soden.de

Hans-Georg Mies, Tel.: 06196 24014

E-Mail: yoro.mies@ikus-bad-soden.de

Heinz Riedel, Tel.: 0171 9377958

E-Mail: yoro.riedel@ikus-bad-soden.de

Besuchen Sie uns auch unter:
www.ikus-bad-soden.de



Internationaler Kultur- und Sportaustausch
Bad Soden am Taunus e.V.



Eintrittserklärung

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft und erkenne die Satzung an.

Angaben zum Mitglied (die Daten werden elektronisch gespeichert)

Name:

Vorname:

Straße / Nr. :

Plz / Wohnort:

Tel.: Mobil:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Beginn der Mitgliedschaft:

Mitgliedsbeiträge pro Jahr:
(Bitte ankreuzen!)

Einzelmitglieder: € 24,-

Jugendliche, Azubis,
Schüler, Studenten: € 12,-

Ehepaare und Familien: € 36,-
(Bitte die Namen und Geburtsdaten der
Familienmitglieder auflisten.)

Ich bitte, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen.
(Bitte Abbuchungserlaubnis ausfüllen)

Abbuchungserlaubnis

Ich bin bis auf Widerruf damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag ab dem

..... von meinem Konto abgebucht wird.

jährlich

halbjährlich

Konto-Nr.

BLZ

Bankname

Ich möchte aktiv
sein, und zwar für
die
Partnerstadt

(Bitte ankreuzen,
Mehrfachnennung möglich.)

Franzensbad

Kitzbühel

Rueil Malmaison

Yoro-Cho

Unterschrift

Ort und Datum

Eigenhändige Unterschrift, bei Jugendlichen
Unterschrift des Erziehungsberechtigten